



BMF – IV/8 (IV/8)

1. Februar 2016

BMF-010302/0010-IV/8/2016

An

Zollamt Österreich

Zentrale Services - Predictive Analytics Competence Center

AH-2616, Arbeitsrichtlinie Iran-Embargo

Die Arbeitsrichtlinie Iran-Embargo (AH-2616) stellt einen Auslegungsbehef zu den von den Dienststellen des Zollamtes Österreich und den Zollorganen zu vollziehenden Regelungen dar, der im Interesse einer einheitlichen Vorgangsweise mitgeteilt wird.

Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus dieser Arbeitsrichtlinie nicht abgeleitet werden.

Bei Erledigungen haben Zitierungen mit Hinweisen auf diese Arbeitsrichtlinie zu unterbleiben.

Bundesministerium für Finanzen, 1. Februar 2016

1. Rechtsgrundlagen und Begriffsbestimmungen

1.1. Rechtsgrundlagen

(1) Die Rechtsgrundlagen für die vom Zollamt Österreich und den Zollorganen anzuwendenden Beschränkungen sind:

- die [Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) des Rates vom 23. März 2012 über restriktive Maßnahmen gegen Iran und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 961/2010;
- die [Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) des Rates vom 12. April 2011 über restriktive Maßnahmen gegen bestimmte Personen, Organisationen und Einrichtungen angesichts der Lage in Iran;
- die [Verordnung \(EU\) 2023/1529](#) des Rates vom 20. Juli 2023 über restriktive Maßnahmen angesichts der militärischen Unterstützung des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine durch Iran.

(2) Gemäß [Art. 49 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#), gemäß [Art. 15 der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) und gemäß [Artikel 16 der Verordnung \(EU\) 2023/1529](#) gelten diese Rechtsgrundlagen

- im Gebiet der Union einschließlich ihres Luftraums,
- an Bord der Luftfahrzeuge und Schiffe, die der Hoheitsgewalt der Mitgliedstaaten unterstehen,
- für Personen, die die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats besitzen, innerhalb und außerhalb des Gebiets der Union,
- für die nach dem Recht eines Mitgliedstaats gegründeten oder eingetragenen juristischen Personen, Organisationen und Einrichtungen,
- für juristische Personen, Organisationen und Einrichtungen in Bezug auf Geschäfte, die ganz oder teilweise in der Union getätigt werden.

1.2. Begriffsbestimmungen

Im Sinne der [Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) und der [Verordnung \(EU\) 2023/1529](#) bezeichnet der Begriff

1. „Wirtschaftliche Ressourcen“ Vermögenswerte jeder Art, unabhängig davon, ob sie materiell oder immateriell, beweglich oder unbeweglich sind, bei denen es sich nicht um

Gelder handelt, die aber für den Erwerb von Geldern, Waren oder Dienstleistungen verwendet werden können;

2. „Einfrieren von wirtschaftlichen Ressourcen“ die Verhinderung ihrer Verwendung für den Erwerb von Geldern, Waren oder Dienstleistungen, die auch den Verkauf, das Vermieten oder das Verpfänden dieser Ressourcen einschließt, sich aber nicht darauf beschränkt;
3. „Einfrieren von Geldern“ die Verhinderung jeglicher Form der Bewegung, des Transfers, der Veränderung und der Verwendung von Geldern sowie des Zugangs zu ihnen oder ihres Einsatzes, wodurch das Volumen, die Höhe, die Belegenheit, das Eigentum, der Besitz, die Eigenschaften oder die Zweckbestimmung der Gelder verändert oder sonstige Veränderungen bewirkt werden, die eine Nutzung der Gelder einschließlich der Vermögensverwaltung ermöglichen;
4. „Gelder“ finanzielle Vermögenswerte und Vorteile jeder Art, die Folgendes einschließen, aber nicht darauf beschränkt sind:
 - i) Bargeld, Schecks, Geldforderungen, Wechsel, Zahlungsanweisungen und andere Zahlungsmittel,
 - ii) Einlagen bei Finanzinstituten oder anderen Einrichtungen, Guthaben auf Konten, Zahlungsansprüche und verbriefte Forderungen,
 - iii) öffentlich und privat gehandelte Wertpapiere und Schuldtitel einschließlich Aktien und Anteilen, Wertpapierzertifikate, Obligationen, Schuldscheine, Optionsscheine, Pfandbriefe und Derivate,
 - iv) Zinserträge, Dividenden und andere Einkünfte oder Wertzuwächse aus Vermögenswerten,
 - v) Kredite, Rechte auf Verrechnung, Bürgschaften, Vertragserfüllungsgarantien und andere finanzielle Ansprüche,
 - vi) Akkreditive, Konnossemente, Übereignungsurkunden und
 - vii) Dokumente zur Verbriefung von Anteilen an Fondsvermögen oder anderen Finanzressourcen;
5. „Güter“ auch Artikel, Materialien und Ausrüstung;
6. „technische Hilfe“ jede technische Unterstützung im Zusammenhang mit Reparaturen, Entwicklung, Herstellung, Montage, Erprobung, Wartung oder jeder anderen technischen Dienstleistung, wobei diese in Form von Anleitung, Beratung, Ausbildung, Weitergabe

von praktischen Kenntnissen oder Fertigkeiten oder in Form von Beratungsdiensten erfolgen kann, einschließlich Hilfe in verbaler Form;

7. [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) umfasst die in der Liste der Gruppe der Kernmaterial-Lieferländer (Nuclear Suppliers Group (NSG)) aufgeführten Artikel, einschließlich Gütern, Technologien und Software. Derzeit gehören 48 Staaten zur NSG (siehe <https://www.nuclearsuppliersgroup.org/de/ueber-die-nsg/mitglieder>);
8. [Anhang II der Verordnung \(EU\) 2023/1529](#) umfasst eine Liste von Gütern und Technologien, die zur Fähigkeit Irans, unbemannte Luftfahrzeuge (UAV) herzustellen, beitragen könnten (siehe Anlage 3).

1.3. Voranfrage

Die Bestimmungen zur Voranfrage und über die Verwendung des Dokuments sind der Arbeitsrichtlinie AH-1110 Abschnitt 8. zu entnehmen.

1.4. Vorabmeldepflicht

(1) Gemäß [Artikel 36 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) gilt für alle Güter, die aus dem Zollgebiet der Union in den Iran verbracht werden, die Verpflichtung zur Übermittlung von Vorabinformationen nach den im [UZK](#), [UZK-IA](#) und [UZK-DA](#) festgelegten Bestimmungen über summarische Anmeldungen und Zollanmeldungen.

(2) Die Person oder die Organisation, die diese Informationen übermittelt, legt auch Genehmigungen vor, soweit es die [Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) verlangt.

1.5. Waffenembargo

Gegenüber dem Iran gilt ein Waffenembargo auf Grund völkerrechtlicher Verpflichtungen. Nähere Ausführungen zur Durchführung sind der Arbeitsrichtlinie AH-3210 zu entnehmen.

1.6. Vorherige Genehmigung

(1) Im Hinblick auf die Ausfuhr in der vorliegenden [Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) aufgeführten Güter und Technologien hat die zuständige Behörde des betreffenden Mitgliedstaats – in Österreich das BMDW – die vorherige Zustimmung durch den VN-Sicherheitsrat einzuholen.

(2) Eine Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung für den Verkauf, die Lieferung, die Weitergabe oder die Ausfuhr durch die zuständige Behörde ist erst dann möglich, wenn der VN-Sicherheitsrat eine Zustimmung erteilt hat.

2A. Ausfuhr

2A.1. Allgemeines

Für die Ausfuhr von Gütern und Technologien in den Iran bzw. an bestimmte Personen im Iran bestehen Ausfuhrbeschränkungen bzw. Ausfuhrverbote.

2A.2. Ausfuhr von Gütern der Verordnung (EU) Nr. 267/2012

Die Ausfuhr von bestimmten Gütern und Technologien der [Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist – abhängig vom Verwendungs- und Bestimmungszweck - entweder gänzlich verboten oder nur auf Grund einer Genehmigung (siehe Abschnitt 1.6.) durch die zuständige Behörde möglich.

2A.2.1. Ausfuhr von in Anhang I angeführten Gütern („Liste Kernmaterial-Lieferländer“)

(1) Gemäß [Artikel 2a der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist die Ausfuhr von in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) angeführten Gütern und Technologien unmittelbar oder mittelbar an iranische Personen, Organisationen oder Einrichtungen oder zur Verwendung im Iran, unabhängig davon, ob es sich um Ursprungserzeugnisse der Union handelt oder nicht, genehmigungspflichtig.

(2) Gemäß [Art. 41 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen die Umgehung der Maßnahmen bezweckt oder bewirkt wird.

(3) Für die Ausfuhr von in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) angeführten Gütern und Technologien ist eine Ausfuhrgenehmigung nach den Vorgaben der [Verordnung \(EU\) 2021/821](#) („Dual-Use-Verordnung“) oder Embargogenehmigung erforderlich.

2A.2.2. Ausfuhr von in Anhang II angeführten Gütern („zur Wiederaufbereitung oder Anreicherung“)

(1) Gemäß [Art. 3a Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) dürfen die im [Anhang II der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) aufgeführten Gütern und Technologien im Zusammenhang mit Wiederaufbereitung, Anreicherung, Schwerwasser und anderen Maßnahmen mit oder ohne Ursprung in der Union nur mit vorheriger Genehmigung (siehe Abschnitt 1.6.) unmittelbar oder mittelbar an iranische Personen, Organisationen oder Einrichtungen oder zur Verwendung in Iran verkauft, geliefert, weitergegeben oder ausgeführt werden.

(2) Für die Ausfuhr von in [Anhang II der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) angeführten Güter und Technologien ist eine Ausfuhrgenehmigung nach den Vorgaben der [Verordnung \(EU\) 2021/821](#) („Dual-Use-Verordnung“) oder Embargogenehmigung erforderlich.

2A.2.3. Ausfuhr von in Anhang III angeführten Gütern („Trägertechnologie-Kontrollregime“)

2A.2.3.1. Ausfuhrverbot

(1) Gemäß [Art. 4a Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist es verboten, die im [Anhang III der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) aufgeführten Güter und Technologien aus der Liste des Trägertechnologie-Kontrollregimes mit oder ohne Ursprung in der Union unmittelbar oder mittelbar an iranische Personen, Organisationen oder Einrichtungen oder zur Verwendung in Iran zu verkaufen, zu liefern, weiterzugeben oder auszuführen.

(2) Gemäß [Art. 41 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen die Umgehung der Maßnahmen bezweckt oder bewirkt wird.

2A.2.4. Ausfuhr von in Anhang VIIA angeführten Gütern („Software“)

(1) Gemäß [Art. 10d der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) darf die im [Anhang VIIA der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) aufgeführte Software für die Verwendung in der Nuklear- und der militärischen Industrie mit oder ohne Ursprung in der Union nur mit vorheriger Genehmigung (siehe Abschnitt 1.6.) unmittelbar oder mittelbar an iranische Personen, Organisationen oder Einrichtungen oder zur Verwendung in Iran verkauft, geliefert, weitergegeben oder ausgeführt werden.

(2) Gemäß [Art. 41 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen die Umgehung der Maßnahmen bezweckt oder bewirkt wird.

(3) Für die Ausfuhr von in [Anhang VIIA der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) angeführten Güter und Technologien ist eine Ausfuhrgenehmigung nach den Vorgaben der [Verordnung \(EU\) 2021/821](#) („Dual-Use-Verordnung“) oder eine Ausfuhrgenehmigung für Waren und Technologien, die Einschränkungen unterliegen, erforderlich.

2A.2.5. Ausfuhr von Gütern des Anhangs VIIB („Grafite und Metalle in Roh- oder Halbzeugform“)

2A.2.5.1. Ausfuhr mit Ausfuhrgenehmigung

(1) Gemäß [Art. 15a der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) dürfen die im [Anhang VIIB der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) aufgeführten Grafite und Metalle in Roh- oder Halbzeugform

(siehe Anlage 2) mit oder ohne Ursprung in der Union nur mit vorheriger Genehmigung (siehe Abschnitt 1.6.) unmittelbar oder mittelbar an iranische Personen, Organisationen oder Einrichtungen oder zur Verwendung in Iran verkauft, geliefert, weitergegeben oder ausgeführt werden.

(2) Gemäß [Art. 41 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen die Umgehung der Maßnahmen bezweckt oder bewirkt wird.

(3) Für die Ausfuhr von in [Anhang VII B der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) angeführten Güter und Technologien ist eine Ausfuhrgenehmigung nach den Vorgaben der [Verordnung \(EU\) 2021/821](#) („Dual-Use-Verordnung“) oder eine Ausfuhrgenehmigung für Waren und Technologien, die Einschränkungen unterliegen, erforderlich.

2A.2.6. Ausfuhr von in Anhang VIII, Anhang IX, Anhang XIII und Anhang XIV angeführten Gütern

2A.2.6.1. Ausfuhrverbot von Gütern an benannte Personen

(1) Gemäß [Art. 23 Abs. 3 und Art. 23a Abs. 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) dürfen den im [Anhang VIII](#), [Anhang IX](#), [Anhang XIII](#) und [Anhang XIV der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) aufgeführten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weder unmittelbar noch mittelbar Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden oder zugutekommen.

Wenn die umfassten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen betroffen werden, besteht daher ein Ausfuhrverbot für alle Güter, außer jenen Gütern, für die eine Genehmigung durch die zuständige Behörde erteilt werden kann (siehe Abschnitt 2A.1. und Abschnitt 2A.2.).

(2) Gemäß [Art. 41 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen unmittelbar oder mittelbar die Umgehung des Ausfuhrverbots bezweckt oder bewirkt wird.

2A.2.7. Ausnahmen

2A.2.7.1. Ausfuhr von der Maßnahme nicht umfasster Güter

2A.2.7.1.1. Nicht gekennzeichnete Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur

Güter aus Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur, die nicht mit der Maßnahme gekennzeichnet sind, werden bei der Zollabfertigung - wenn keine spezifischen Informationen vorliegen (zB Mitteilung über Genehmigungspflicht in besonderen Fällen) - als

nicht dieser Maßnahme unterliegend angesehen. Die zu Grunde liegenden Rechtsvorschriften über Verbote, Genehmigungspflichten, Strafsanktionen bei Nichteinhaltung der Vorschriften usw. werden dadurch aber in keiner Weise berührt.

2A.2.7.1.2. Gekennzeichnete Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur

(1) Güter aus Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur, die mit der Maßnahme gekennzeichnet sind, jedoch nicht den Beschreibungen in den Fußnoten entsprechen. In der Ausfuhranmeldung muss der Ausführer diesfalls erklären, dass die Ausfuhr Güter nicht der Maßnahme unterliegen.

(2) In e-Zoll ist dazu der Dokumentenartencode Y920 ("Andere Waren als in den an die Maßnahme verknüpften Fußnoten aufgeführt") zu verwenden

2A.2.7.2. Ausfuhr an andere Personen/Organisationen/Einrichtungen

Die Ausfuhr von anderen Gütern und Technologien, als jenen, die im [Anhang VIII](#), [Anhang IX](#), [Anhang XIII](#) und [Anhang XIV der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) oder im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) aufgeführt sind, an andere natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, als jenen die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) angeführt sind, unterliegen keinen Ausfuhrbeschränkungen.

2A.2.7.3. Ausfuhr von Gütern zum persönlichen Ge- oder Verbrauch

Güter, die sich nach Art, Menge und Wert lediglich für die persönliche Verwendung oder den persönlichen Gebrauch eignen, werden von der Maßnahme nicht erfasst.

2A.2.7.4. Ausfuhr von Gütern an andere als gelistete natürliche oder juristische Personen, Organisationen, Einrichtungen

Güter und Technologien, die anderen als den im [Anhang VIII](#), [Anhang IX](#), [Anhang XIII](#) oder [Anhang XIV der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) oder im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) aufgeführten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen, Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden oder zugutekommen, unterliegen keinen Einschränkungen nach Abschnitt 2A.2.

2A.2.7.5. Ausfuhr von Gütern zum Zwecke der humanitären Hilfe

(1) Gemäß Artikel 23 Abs. 7 und Artikel 23a Abs. 7 der [Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) gilt das Ausfuhrverbot gemäß Abschnitt 2A.2.6. nicht für die Zurverfügungstellung wirtschaftlicher Ressourcen oder Gelder, die erforderlich sind, um die rasche Bereitstellung dringend benötigter humanitärer Hilfe im Iran durch die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen oder Programme, humanitäre Hilfe gewährende humanitäre Organisationen mit Beobachterstatus bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen

und ihre Durchführungspartner, einschließlich bilateral oder multilateral finanzierter Nichtregierungsorganisationen, die an dem Plan für humanitäre Maßnahmen der Vereinten Nationen für den Iran beteiligt sind, zu gewährleisten.

(2) In der Ausfuhranmeldung muss der Ausführer diesfalls erklären, dass für die Ausfuhr Güter diese Ausnahmebestimmung in Anspruch genommen wird und die Voraussetzungen dafür gegeben sind.

(3) In e-Zoll ist dazu der Dokumentenartencode Y921 ("Von dem Verbot ausgenommene Waren") zu verwenden.

2A.2.8. Ausfuhrabfertigung

(1) Für die Ausfuhr von in [Anhang I](#), [Anhang II](#), [Anhang VIIA](#) und [Anhang VIIB der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) angeführten Güter und Technologien ist eine Ausfuhrgenehmigung nach den Vorgaben der [Verordnung \(EU\) 2021/821](#) („Dual-Use-Verordnung“) oder eine Embargogenehmigung oder eine Ausfuhrgenehmigung für Waren und Technologien, für die Einschränkungen gelten, erforderlich.

(2) Diese Ausfuhrgenehmigung ist in der gesamten Union gültig.

(3) In der Ausfuhranmeldung muss der Ausführer erklären, dass für die Ausfuhr Güter eine gültige Ausfuhrgenehmigung (Ausfuhrgenehmigung nach der [VO \(EU\) 2021/821](#)) oder eine Embargogenehmigung vorliegt.

(4) Außerdem ist die Nummer der Ausfuhrgenehmigung im Format nach Arbeitsrichtlinie AH-1110 Abschnitt 4.6.3. in der Ausfuhranmeldung anzuführen.

2A.3. Ausfuhr von in Anhang III und Anhang IV angeführten Gütern der Verordnung (EU) Nr. 359/2011 („Interne Repression“ und „Ausrüstung, Technologie und Software“)

2A.3.1. Ausfuhrverbot von Gütern zur internen Repression

(1) Gemäß [Art. 1 Buchstabe a der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) ist es verboten, die im Anhang III dieser Verordnung aufgeführte Ausrüstung, die zur internen Repression verwendet werden könnte (siehe Anlage 1), mit oder ohne Ursprung in der Union unmittelbar oder mittelbar an Personen, Organisationen oder Einrichtungen in Iran oder zur Verwendung in Iran zu verkaufen, zu liefern, weiterzugeben oder auszuführen.

(2) Gemäß [Art. 1 Buchstabe a der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen die Umgehung der im vorstehenden Absatz 1 genannten Verbote bezweckt oder bewirkt wird.

2A.3.1.1. Ausfuhrmöglichkeit mit Ausfuhrgenehmigung

(1) Gemäß [Art. 1 Absatz 2 der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) können die aufgeführten zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten (siehe Anlage 3) den Verkauf, die Lieferung, die Weitergabe oder die Ausfuhr der in [Anhang III der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) aufgeführten, zur internen Repression verwendbaren Ausrüstung, sofern diese ausschließlich für den Schutz des Personals der Union und ihrer Mitgliedstaaten in Iran bestimmt ist, genehmigen.

(2) In der Ausfuhranmeldung muss der Ausführer diesfalls erklären, dass für die Ausfuhr Güter eine gültige Ausfuhrgenehmigung vorliegt.

(3) In e-zoll ist dazu der Dokumentenartencode C052 ("Ausfuhrgenehmigung für Waren und Technologien, die Einschränkungen unterliegen") zu verwenden - außerdem ist die Nummer der Ausfuhrgenehmigung anzuführen, und zwar im Format nach Arbeitsrichtlinie AH-1110 Abschnitt 4.6.3.

2A.3.2. Ausfuhrverbot von Ausrüstung, Technologien und Software

Gemäß Art. 1 Buchstabe a Absatz 1 der [Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) ist es verboten, die in [Anhang IV der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) aufgeführte Ausrüstung, Technologie oder Software, die für die Überwachung oder das Abhören des Internets oder des Telefonverkehrs verwendet werden kann, mit oder ohne Ursprung in der Union ohne vorherige Genehmigung unmittelbar oder mittelbar an Personen, Organisationen oder Einrichtungen in Iran oder zur Verwendung in Iran zu verkaufen, zu liefern, weiterzugeben oder auszuführen.

2A.3.3. Ausnahmen

2A.3.3.1. Ausfuhr von der Maßnahme nicht umfasster Güter

2A.3.3.1.1. Nicht gekennzeichnete Unterpositionen der Kombinierten

Nomenklatur

Güter aus Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur, die nicht mit der Maßnahme gekennzeichnet sind, werden bei der Zollabfertigung - wenn keine spezifischen Informationen vorliegen (zB Mitteilung über Genehmigungspflicht in besonderen Fällen) - als nicht dieser Maßnahme unterliegend angesehen. Die zu Grunde liegenden Rechtsvorschriften über Verbote, Genehmigungspflichten, Strafsanktionen bei Nichteinhaltung der Vorschriften usw. werden dadurch aber in keiner Weise berührt.

2A.3.3.1.2. Gekennzeichnete Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur

(1) Güter aus Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur, die mit der Maßnahme gekennzeichnet sind, jedoch nicht den Beschreibungen in den Fußnoten entsprechen. In der

Ausfuhranmeldung muss der Ausführer diesfalls erklären, dass die Ausfuhr Güter nicht der Maßnahme unterliegen.

(2) In e-Zoll ist dazu der Dokumentenartencode Y920 ("Andere Waren als in den an die Maßnahme verknüpften Fußnoten aufgeführt") zu verwenden

2A.3.3.2. Ausfuhr an andere Personen/Organisationen/Einrichtungen

Die Ausfuhr von **anderen** Gütern und Technologien, als jenen, die im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) aufgeführt sind, an **andere** natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, als jenen die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) angeführt sind, unterliegen keinen Ausfuhrbeschränkungen.

2A.3.3.3. Ausfuhr von Gütern zum persönlichen Ge- oder Verbrauch

Güter, die sich nach Art, Menge und Wert lediglich für die persönliche Verwendung oder den persönlichen Gebrauch eignen, werden von der Maßnahme nicht erfasst.

2A.3.3.4. Ausfuhr von Gütern an andere als gelistete natürliche oder juristische Personen, Organisationen, Einrichtungen

Güter und Technologien, die anderen als den im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) aufgeführten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen, Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden oder zugutekommen, unterliegen keinen Einschränkungen nach Abschnitt 2A.3.

2A.4. Ausfuhr und Durchfuhr von in Anhang II der Verordnung (EU) 2023/1529 aufgeführten Gütern und Technologien

2A.4.1. Ausfuhrverbot und Durchfuhrverbot von Gütern und Technologien, die zur Fähigkeit Irans, unbemannte Luftfahrzeuge (UAV) herzustellen, beitragen könnten

(1) Gemäß [Artikel 2 der Verordnung \(EU\) 2023/1529](#) ist die Verbringung, die Lieferung, der Verkauf, die Ausfuhr und die Durchfuhr von in [Anhang II der Verordnung \(EU\) 2023/1529](#) angeführten Gütern und Technologien (Anlage 3), mit oder ohne Ursprung in der Union, die zur Fähigkeit Irans, unbemannte Luftfahrzeuge (UAV) herzustellen, beitragen könnten, unmittelbar oder mittelbar an natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen in Iran oder zur Verwendung in Iran, verboten.

(2) Gemäß [Art. 12 der Verordnung \(EU\) 2023/1529](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen die Umgehung der Maßnahmen bezweckt oder bewirkt wird.

2A.4.2. Ausfuhr mit Ausfuhrgenehmigung für bestimmte Zwecke

(1) Gemäß [Artikel 2 Abs. 3 der Verordnung \(EU\) 2023/1529](#) und unbeschadet der Voraussetzung einer Genehmigung gemäß der [Verordnung \(EU\) 2021/821](#) („Dual-Use Verordnung“) können zuständige Behörden den Verkauf, die Lieferung, die Weitergabe, die Durchfuhr oder die Ausfuhr von Gütern und Technologien des Anhangs II der [Verordnung \(EU\) 2023/1529](#) für

- medizinische oder pharmazeutische Zwecke, oder
- humanitäre Zwecke, gesundheitliche Notlagen, die dringende Abwendung oder Eindämmung eines Ereignisses, das voraussichtlich schwerwiegende und weitreichende Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit von Menschen oder auf die Umwelt haben wird, oder für die Bewältigung von Naturkatastrophen

genehmigen.

(2) In der Ausfuhranmeldung muss der Ausführer diesfalls erklären, dass für die Ausfuhr Güter eine gültige Ausfuhrgenehmigung vorliegt.

(3) In e-zoll ist dazu der Dokumentenartencode X993 ("Ausfuhrgenehmigung gemäß Artikel 2 (3) (a) oder 2 (3) (b) der Verordnung (EU) 2023/1529") zu verwenden - außerdem ist die Nummer der Ausfuhrgenehmigung anzuführen, und zwar im Format nach Arbeitsrichtlinie AH-1110 Abschnitt 4.6.3.

2A.4.3. Ausfuhr und Durchfuhr von Gütern des Anhangs II der Verordnung (EU) 2023/1529 im Zusammenhang mit „Altverträgen“

Diese Regelung findet seit 28. Oktober 2023 keine Anwendung mehr.

2A.4.4. Ausfuhr von der Maßnahme nicht umfasster Güter

2A.4.4.1. Nicht gekennzeichnete Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur

Güter aus Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur, die nicht mit der Maßnahme gekennzeichnet sind, werden bei der Zollabfertigung - wenn keine spezifischen Informationen vorliegen (zB Mitteilung über Genehmigungspflicht in besonderen Fällen) - als nicht dieser Maßnahme unterliegend angesehen. Die zu Grunde liegenden Rechtsvorschriften über Verbote, Genehmigungspflichten, Strafsanktionen bei Nichteinhaltung der Vorschriften usw. werden dadurch aber in keiner Weise berührt.

2A.4.4.2. Gekennzeichnete Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur

(1) Güter aus Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur, die mit der Maßnahme gekennzeichnet sind, jedoch nicht den Beschreibungen in den Fußnoten entsprechen.

(2) In der Ausfuhranmeldung muss der Ausführer diesfalls erklären, dass die Ausfuhr Güter nicht der Maßnahme unterliegen. In e-Zoll ist dazu der Dokumentenartencode Y920 ("andere Waren als in den an die Maßnahme verknüpften Fußnoten aufgeführt") zu verwenden.

2A.4.4.3. Ausfuhr von der Verordnung(EU) 2023/1529 nicht umfasster Güter

(1) Die Ausfuhr von anderen als in [Anhang II der Verordnung \(EU\) 2023/1529](#) aufgeführten Gütern in den Iran unterliegt keinen Ausfuhrbeschränkungen gemäß Abschnitt 2A.4.

(2) In e-Zoll ist in diesem Fall der Dokumentenartencode Y890 („Waren, die nicht unter die in Artikel 2.1 der [Verordnung \(EU\) 2023/1529](#) festgelegten Verbote fallen") zu verwenden.

2A.5. Zollltarif und Codierungen in e-zoll in der Ausfuhr

Für die Codierung der in diesem Abschnitt behandelten Beschränkungen in e-zoll steht folgender Dokumentenartencode zur Verfügung:

Dokumentenartencode	Beschreibung	Hinweise
X060	Einzelausfuhrgenehmigung des BMDW für genehmigungspflichtige Güter der VO (EU) 2021/821	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt 2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4. oder Abschnitt 2A.2.5.
X061	Allgemeine Ausfuhrgenehmigung der Union für Ausfuhren von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck des Anhangs I der VO (EU) 2021/821 in bestimmte Länder (EU001)	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt 2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4. oder Abschnitt 2A.2.5.
X062	Allgemeine Ausfuhrgenehmigung der Union für Ausfuhren von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck des Anhangs I der VO (EU) 2021/821 nach bestimmten Bestimmungszielen (EU002)	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt 2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4. oder Abschnitt 2A.2.5.
X063	Allgemeine Ausfuhrgenehmigung der Union für Ausfuhren von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck nach Instandsetzung oder Ersatz (EU003)	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt 2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4. oder Abschnitt 2A.2.5.
X064	Allgemeine Ausfuhrgenehmigung der Union für vorübergehende Ausfuhren von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck für Ausstellungen oder Messen (EU004)	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt 2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4. oder Abschnitt 2A.2.5.
X065	Allgemeine Ausfuhrgenehmigung der Union für Ausfuhren von bestimmten	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt

	Gütern mit doppeltem Verwendungszweck für Telekommunikationszwecke (EU005)	2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4. oder Abschnitt 2A.2.5.
X066	Allgemeine Ausfuhrgenehmigung der Union für Ausfuhren von Chemikalien mit doppeltem Verwendungszweck (EU006)	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt 2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4. oder Abschnitt 2A.2.5.
X067	Allgemeine Ausfuhrgenehmigung der Union für konzerninterne Ausfuhren von Software und Technologien (EU007)	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt 2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4. oder Abschnitt 2A.2.5.
X068	Allgemeine Ausfuhrgenehmigung der Union für Ausfuhren von bestimmten Gütern („Verschlüsselung“) mit doppeltem Verwendungszweck (EU008)	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt 2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4. oder Abschnitt 2A.2.5.
X070	Globalausfuhrgenehmigung des BMDW oder anderer Mitgliedstaaten für die Ausfuhr von genehmigungspflichtigen Gütern	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt 2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4. oder Abschnitt 2A.2.5.
X071	Nationale allgemeine Ausfuhrgenehmigung (AT001 bis AT004)	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt 2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4. oder Abschnitt 2A.2.5.
X993	Ausfuhrgenehmigung gemäß Artikel 2 Abs. 3 lit. a oder 2 Abs. 3 lit. b der Verordnung (EU) Nr. 2023/1529 des Rates	Siehe Abschnitt 2A.4.2.
N941	Embargogenehmigung	siehe Abschnitt 2A.2.1. oder Abschnitt 2A.2.2.
C052	Ausfuhrgenehmigung für Waren und Technologien, die Einschränkungen unterliegen	siehe Abschnitt 2A.2.4., Abschnitt 2A.2.5. oder Abschnitt 2A.3.1.1.
Y890	Waren, die nicht unter die in Artikel 2.1 der Verordnung (EU) 2023/1529 festgelegten Verbote fallen	Siehe Abschnitt 2A.4.4.3.
Y920	andere Waren als in den an die Maßnahmen verknüpften Fußnoten angeführt	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt 2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4.; Abschnitt

		2A.2.5.; Abschnitt 2A.2.7.1.2., Abschnitt 2A.3.3.1.2., Abschnitt 2A.4.4.2.
Y921	Von dem Verbot ausgenommene Waren	Siehe Abschnitt 2A.4.5.; Abschnitt 2A.2.7.5.
Y949	Güter, ausgenommen die in den mit der Maßnahme zusammenhängenden Fußnoten beschriebenen Güter	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt 2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4. oder Abschnitt 2A.2.5.
Y966	Güter, ausgenommen die in den mit der Maßnahme zusammenhängenden Fußnoten beschriebenen Güter	siehe Abschnitt 2A.2.1., Abschnitt 2A.2.2., Abschnitt 2A.2.4. oder Abschnitt 2A.2.5.

3A. Einfuhr

3A.1. Allgemeines

Die Einfuhr von bestimmten Gütern und Technologien der [Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist – abhängig vom Verwendungs- und Bestimmungszweck - entweder gänzlich verboten oder nur auf Grund einer vorherigen Genehmigung (siehe Abschnitt 1.6.) durch die zuständige Behörde möglich.

3A.2. Einfuhr von in Anhang I angeführten Gütern oder Technologien („Liste Kernmaterial-Lieferländer“)

(1) Gemäß [Art. 2a Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) dürfen die im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) angeführten Güter und Technologien betreffend Waren aus der Liste der Gruppe der Kernmaterial-Lieferländer mit oder ohne Ursprung in Iran nur mit vorheriger Genehmigung (siehe Abschnitt 1.6.) unmittelbar in die Europäische Union eingeführt werden.

(2) Gemäß [Art. 41 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen die Umgehung der Maßnahmen bezweckt oder bewirkt wird.

3A.3. Einfuhr von in Anhang II angeführten Gütern und Technologien („zur Wiederaufbereitung oder Anreicherung“)

(1) Gemäß [Art. 3a Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) dürfen die im Anhang II der Verordnung aufgeführten Güter und Technologien im Zusammenhang mit Wiederaufbereitung, Anreicherung, Schwerwasser und anderen Maßnahmen mit oder ohne Ursprung in Iran nur mit vorheriger Genehmigung (siehe Abschnitt 1.6.) unmittelbar in die Europäische Union eingeführt werden.

(2) Gemäß [Art. 41 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen die Umgehung der Maßnahmen bezweckt oder bewirkt wird.

3A.4. Einfuhr von in Anhang III angeführten Gütern und Technologien („Trägertechnologie-Kontrollregime“)

Gemäß [Art. 4c der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist es verboten, die im Anhang III der Verordnung aufgeführten Güter und Technologien aus der Liste des Trägertechnologie-Kontrollregimes mit oder ohne Ursprung im Iran unmittelbar oder mittelbar aus dem Iran zu erwerben, einzuführen oder zu befördern.

3A.5. Einfuhrverbot von in Anhang VIII, Anhang IX, Anhang XIII und Anhang XIV angeführten Gütern und Geldern oder wirtschaftlichen Ressourcen an benannte Personen

(1) Gemäß [Art. 23 Abs. 3 und Art. 23a Abs. 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) dürfen den im Anhang VIII, Anhang IX, Anhang XIII und Anhang XIV dieser Verordnung aufgeführten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weder unmittelbar noch mittelbar Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden oder zugutekommen. Wenn die umfassten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen betroffen werden, besteht daher ein Einfuhrverbot für alle Güter.

(2) Gemäß [Art. 41 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen unmittelbar oder mittelbar die Umgehung des Einfuhrverbots bezweckt oder bewirkt wird.

3A.6. Ausnahmen

3A.6.1. Einfuhr von der Maßnahme nicht erfasster Güter

Für Güter und Technologien, die zwar mit der Maßnahme gekennzeichnet sind, jedoch nicht den Beschreibungen in der Fußnote entsprechen, muss dies in der Einfuhranmeldung entsprechend angeführt sein.

3A.6.2. Einfuhr von Gütern zum persönlichen Ge- oder Verbrauch

Güter, die sich nach Art, Menge und Wert lediglich für die persönliche Verwendung oder den Gebrauch eignen, werden von der Maßnahme des Abschnitts 3A.5. nicht erfasst. Sendungen mit solchen Inhalten dürfen ohne Genehmigung an den Empfänger eingeführt werden.

3A.6.3. Einfuhr von Gütern an andere als gelistete natürliche oder juristische Personen, Organisationen, Einrichtungen

Güter und Technologien, die anderen als den im [Anhang VIII](#), [Anhang IX](#), [Anhang XIII](#) oder [Anhang XIV der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) oder im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) aufgeführten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen, Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden oder zugutekommen, unterliegen keinen Einschränkungen nach Abschnitt 3A.

3A.7. Einfuhrabfertigung

(1) Für die Einfuhr der in [Anhang I](#) oder [Anhang II der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) angeführten Güter und Technologien ist eine Einfuhrgenehmigung nach den Vorgaben der [Verordnung \(EU\) 2021/821](#) („Dual-Use-Verordnung“) oder eine Einfuhrgenehmigung für Waren und Technologien, die Einschränkungen unterliegen, erforderlich.

(2) Die Genehmigungen sind in der gesamten Union gültig.

(3) In der Einfuhranmeldung muss der Einführer erklären, dass für die Einfuhrgüter eine gültige Einfuhrgenehmigung vorliegt. Außerdem ist die Nummer der Einfuhrgenehmigung im Format nach der Arbeitsrichtlinie AH-1110 Abschnitt 4.6.3. in der Einfuhranmeldung anzuführen.

3A.8. Zolltarif und Codierungen in e-zoll in der Einfuhr

Für die Codierung der in diesem Abschnitt behandelten Beschränkungen in e-zoll steht folgender Dokumentenartencode zur Verfügung:

Dokumentenartencode	Beschreibung	Hinweise
C067	Einfuhrgenehmigung für Güter und Technologien, die Einschränkungen unterliegen (Verordnung (EU) Nr. 267/2012 des Rates)	siehe Abschnitt 3A.2. oder Abschnitt 3A.3.
Y920	andere Waren als in den an die Maßnahmen verknüpften Fußnoten angeführt	siehe Abschnitt 3A.6.1., Abschnitt 3A.6.2. und Abschnitt 3A.6.3.
Y949	Güter, ausgenommen die in den mit der Maßnahme zusammenhängenden Fußnoten beschriebenen Güter	siehe Abschnitt 3A.6.1., Abschnitt 3A.6.2. und Abschnitt 3A.6.3.
Y966	Güter, ausgenommen die in den mit der Maßnahme zusammenhängenden Fußnoten beschriebenen Güter	siehe Abschnitt 3A.6.1., Abschnitt 3A.6.2. und Abschnitt 3A.6.3.

4A. Durchfuhr

4A.1. Durchfuhr von Gütern der [Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#)

4A.1.1. Durchfuhr von in Anhang I angeführten Gütern („Liste Kernmaterial-Lieferländer“)

(1) Nach der Formulierung des [Art. 2a der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) fällt auch die Durchfuhr von Gütern aus der Liste der Gruppe der Kernmaterial-Lieferländer unter die Bestimmungen dieses Artikels.

(2) Die Überwachung der Einhaltung der genannten Bestimmungen erfolgt in jenen Fällen, in denen eine österreichische Zollstelle als Ausfuhrzollstelle fungiert, nach den Vorgaben des Abschnitts 2A.

4A.1.2. Durchfuhr von in Anhang II angeführten Gütern („Wiederaufbereitung, Anreicherung, Schwerwasser“)

(1) Nach der Formulierung des [Art. 3b der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) fällt auch die Durchfuhr von Gütern im Zusammenhang mit der Wiederaufbereitung, Anreicherung, Schwerwasser und anderen Maßnahmen unter die Bestimmungen dieses Artikels.

(2) Die Überwachung der Einhaltung der genannten Bestimmungen erfolgt in jenen Fällen, in denen eine österreichische Zollstelle als Ausfuhrzollstelle fungiert, nach den Vorgaben des Abschnitts 2A.

4A.1.3. Durchfuhr von Gütern des Anhangs III („Trägertechnologie“)

(1) Das Durchfuhrverbot von Gütern und Technologien aus der Liste des Trägertechnologie-Kontrollregimes ist durch die Formulierung in [Art. 4a Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) bestimmt.

(2) Die Überwachung des Durchfuhrverbots erfolgt in jenen Fällen, in denen das Ausfuhrverfahren bei einer österreichischen Zollstelle erfolgt, nach Maßgabe des Abschnitts 2A.

4A.1.4. Durchfuhr von Gütern an benannte Personen

(1) Das Durchfuhrverbot ist durch die Formulierung in [Art. 23](#) und [Artikel 23a Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) bestimmt.

(2) Die Überwachung des Durchfuhrverbots erfolgt in jenen Fällen, in denen das Ausfuhrverfahren bei einer österreichischen Zollstelle erfolgt, nach Maßgabe des Abschnitts 2A.

(3) Gemäß [Art. 41 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen die Umgehung der Maßnahmen bezweckt oder bewirkt wird.

4A.1.5. Durchfuhr von Gütern des Anhangs VIIa („Software“)

(1) Das Durchfuhrverbot von Software für die Verwendung in der Nuklear- und der militärischen Industrie ist durch die Formulierung in [Art. 1b der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) bestimmt. Die Überwachung des Durchfuhrverbots erfolgt in jenen Fällen, in denen das Ausfuhrverfahren bei einer österreichischen Zollstelle erfolgt, nach Maßgabe des Abschnitts 2A.

(2) Gemäß [Art. 1a Buchstabe d der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen die Umgehung der Maßnahmen bezweckt oder bewirkt wird.

4A.1.6. Durchfuhr von in Anhang VIIB angeführten Gütern („Grafite und Metalle in Roh- oder Halbzeugform“)

(1) Die Durchfuhr von Grafit und Metalle in Roh- oder Halbzeugform ist nur mit vorheriger Genehmigung durch die Formulierung in [Art. 15a Buchstabe a der Verordnung \(EU\) Nr.](#)

[267/2012](#) bestimmt. Die Überwachung des Durchfuhrverbots erfolgt in jenen Fällen, in denen das Ausfuhrverfahren bei einer österreichischen Zollstelle erfolgt, nach Maßgabe des Abschnitts 2A.

(2) Gemäß [Art. 41 der Verordnung \(EU\) Nr. 267/2012](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen die Umgehung der Maßnahmen bezweckt oder bewirkt wird.

4A.2. Durchfuhr von Gütern der [Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) („Interne Repression“)

(1) Das Durchfuhrverbot von zur internen Repression verwendbaren Ausrüstung ist durch die Formulierung in [Art. 1a Buchstabe a der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) bestimmt. Die Überwachung des Durchfuhrverbots erfolgt in jenen Fällen, in denen das Ausfuhrverfahren bei einer österreichischen Zollstelle erfolgt, nach Maßgabe des Abschnitts 2A.

(2) Gemäß [Art. 1a Buchstabe d der Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen die Umgehung der Maßnahmen bezweckt oder bewirkt wird.

4A.3. Durchfuhr von Gütern, die zur Fähigkeit Irans unbemannte Luftfahrzeuge herzustellen, beitragen könnten, gemäß der [Verordnung \(EU\) 2023/1529](#)

(1) Das Durchfuhrverbot von Gütern und Technologien mit oder ohne Ursprung in der Union, die zur Fähigkeit Irans, unbemannte Luftfahrzeuge (UAV) herzustellen, beitragen könnten, ist durch die Formulierung in [Art. 2 der Verordnung \(EU\) 2023/1529](#) bestimmt. Die Überwachung des Durchfuhrverbots erfolgt in jenen Fällen, in denen das Ausfuhrverfahren bei einer österreichischen Zollstelle erfolgt, nach Maßgabe des Abschnitts 2A.

(2) Gemäß [Art. 12 der Verordnung \(EU\) 2023/1529](#) ist es verboten, wissentlich und absichtlich an Tätigkeiten teilzunehmen, mit denen die Umgehung der Maßnahmen bezweckt oder bewirkt wird.

5A. Strafbestimmungen

5A.1. [Außenwirtschaftsgesetz 2011](#)

Zu widerhandlungen gegen die Verordnung sind gerichtlich strafbare Handlungen, und es kommen die [§§ 79, 83](#) und [84 AußWG 2011](#) zur Anwendung.

Siehe dazu die Arbeitsrichtlinie AH-1130; im Besonderen AH-1130 Abschnitt 3.

Anlage 1**Liste der zur internen Repression verwendbaren****Ausrüstungen gemäß [Verordnung \(EU\) Nr. 359/2011](#)**

		Bezeichnung	KN-Code (ex- Positionen)
1.		Handfeuerwaffen, Munition und Zubehör hierfür wie folgt:	- - -
	1.1.	Handfeuerwaffen, die nicht von den Nummern ML 1 und ML 2 der Gemeinsamen Militärgüterliste der Europäischen Union erfasst werden	9302 0000 9303 2000 9303 3000 9303 9000
	1.2.	Munition, besonders konstruiert für die unter Nummer 1.1. aufgeführten Handfeuerwaffen, sowie besonders konstruierte Bestandteile hierfür	9305 1000 9305 2100 9305 2900 9305 9900 9306 2100 9306 2900 9306 3010 9306 3090 9306 9090
	1.3.	Waffenzielgeräte, die nicht in der Gemeinsamen Militärgüterliste erfasst sind	9013 1000 9013 2000 9013 8000 9014 0000
2.		Bomben und Granaten, die nicht von der Gemeinsamen Militärgüterliste erfasst sind	9306 9090
3.		Fahrzeuge wie folgt:	- - -
	3.1.	mit einem Wasserwerfer ausgerüstete Fahrzeuge, besonders konstruiert oder geändert zum Zwecke der Bekämpfung von Ausschreitungen und Unruhen	8701 2000 8701 3000 8701 9090 8702 0000 8703 0000 8704 0000 8705 9090 8706 0000 8707 0000 8708 0000 8710 0000 8716 3100 8716 3900 8716 3951

			8716 3959 8716 3980 8716 4000 8716 8000 8716 9000
	3.2.	Fahrzeuge, besonders konstruiert oder geändert, um zur Abwehr von Angreifern Stromstöße abgeben zu können	8701 2000 8701 3000 8701 9090 8702 0000 8703 0000 8704 0000 8705 9090 8706 0000 8707 0000 8708 0000 8710 0000 8716 3100 8716 3900 8716 3951 8716 3959 8716 3980 8716 4000 8716 8000 8716 9000
	3.3.	Fahrzeuge, besonders konstruiert oder geändert für die Beseitigung von Barrikaden, einschließlich Baumaschinen mit ballistischem Schutz	8701 2000 8701 3000 8701 9090 8702 0000 8703 0000 8704 0000 8705 9090 8706 0000 8707 0000 8708 0000 8710 0000 8716 3100 8716 3900 8716 3951 8716 3959 8716 3980 8716 4000 8716 8000 8716 9000
	3.4.	Fahrzeuge, besonders konstruiert für den Transport oder die Überstellung von Strafgefangenen und/oder inhaftierten Personen	8701 2000 8701 3000 8701 9090 8702 0000 8703 0000 8704 0000 8705 9090

			8706 0000 8707 0000 8708 0000 8710 0000 8716 3100 8716 3900 8716 3951 8716 3959 8716 3980 8716 4000 8716 8000 8716 9000
	3.5.	Fahrzeuge, besonders konstruiert für die Errichtung mobiler Absperrungen <i>Anmerkung</i> <i>Für die Zwecke der Nummer 3.5. umfasst der Begriff "Fahrzeuge" auch Anhänger.</i>	8701 2000 8701 3000 8701 9090 8702 0000 8703 0000 8704 0000 8705 9090 8706 0000 8707 0000 8708 0000 8710 0000 8716 3100 8716 3900 8716 3951 8716 3959 8716 3980 8716 4000 8716 8000 8716 9000
	3.6.	Bestandteile für die unter den Nummern 3.1. bis 3.5. aufgeführten Fahrzeuge, speziell für die Zwecke der Bekämpfung von Ausschreitungen und Unruhen konstruiert <i>Anmerkung</i> 1: Diese Nummer erfasst nicht Fahrzeuge, die speziell für Zwecke der Brandbekämpfung konstruiert sind.	8424 3000 8424 8100 8424 8900 8424 9000 8701 2000 8701 3000 8701 9090 8702 0000 8703 0000 8704 0000 8705 9090 8706 0000 8707 0000 8708 0000 8710 0000 8716 3100 8716 3900 8716 3951 8716 3959 8716 3980

			8716 4000 8716 8000 8716 9000
4.		Explosivstoffe und zugehörige Ausrüstung wie folgt:	- - -
	4.1.	Geräte und Einrichtungen, die speziell zur Auslösung von Explosionen durch elektrische oder sonstige Mittel konstruiert sind, einschließlich Zündvorrichtungen, Sprengkapseln, Zünder, Zündverstärker, Sprengschnüre, sowie speziell hierfür konstruierte Bauteile, <i>ausgenommen: Speziell für einen bestimmten gewerblichen Einsatz konstruierte Geräte und Einrichtungen, wobei die Explosivstoffe die Betätigung oder Auslösung von anderen Geräten oder Einrichtungen bewirken, deren Funktion nicht die Herbeiführung von Explosionen ist (zB Airbag-Füllvorrichtungen, Überspannungsvorrichtungen an Schaltelementen von Sprinkleranlagen);</i>	3604 9000 3606 9090
	4.2.	Explosivladung mit linearer Schneidwirkung, die nicht von der Gemeinsamen Militärgüterliste erfasst werden;	3604 9000 3606 9090
	4.3.	andere Explosivstoffe, die nicht in der Gemeinsamen Militärgüterliste erfasst sind, und zugehörige Stoffe wie folgt:	- - -
		a) Amatol;	3824 9996
		b) Nitrozellulose (mit mehr als 12,5% Stickstoff);	3912 2090
		c) Nitroglykol;	2920 9070
		d) Pentaerythrittrinitrat (PETN);	2920 9070
		e) Pikrylchlorid;	2904 9900
		f) 2,4,6-Trinitrotoluol (TNT).	2904 2000
5.		Schutzausrüstung, die nicht in Nummer ML 13 der Gemeinsamen Militärgüterliste erfasst ist, wie folgt:	- - -
	5.1.	Körperpanzer mit ballistischem Schutz und/oder Stichschutz,	6101 0000 6102 0000 6103 0000 6104 0000 6105 0000 6106 0000 6110 0000 6113 0000 6114 0000 6201 0000 6202 0000

			6203 0000 6204 0000 6205 0000 6206 0000 6210 0000 6307 9010 6307 9090 7326 9098
	5.2.	Helme mit ballistischem Schutz und/oder Splitterschutz, Schutzhelme, Schutzschilde und ballistische Schutzschilde. <i>Anmerkung:</i> <i>Diese Nummer erfasst nicht:</i> <i>- speziell für Sportzwecke konstruierte Ausrüstungen,</i> <i>- speziell für Arbeitsschutzerfordernisse konstruierte Ausrüstungen.</i>	6506 1000 7325 9990 7326 1900 7326 9091 7326 9093 7326 9095 7326 9098
6.		Andere als in Nummer ML 14 der Gemeinsamen Militärgüterliste erfassten Simulatoren für das Training im Gebrauch von Handfeuerwaffen und hierfür besonders entwickelte Software.	8471 3000 8471 4100 8471 9000 8471 5000 9023 0080
7.		Andere als die in der Gemeinsamen Militärgüterliste erfassten Nachtsicht- und Wärmebildausrüstung sowie Bildverstärkerröhren.	9001 9000 9005 0000
8.		Bandstacheldraht.	7313 0000
9.		Militärmesser, Kampfmesser und Bajonette mit einer Klingenlänge von mehr als 10 cm.	8211 9200 8211 9300 9307 0000
10.		Herstellungsausrüstung, die speziell für die Herstellung der in dieser Liste aufgeführten Güter konstruiert wurde.	8444 0000 8445 0000 8446 2100 8447 0000 8452 2100 8452 2900 8456 0000 8458 0000 8459 0000 8460 0000 8461 0000 8462 0000 8463 0000 8464 0000 8465 1000 8465 9200 8465 9300 8465 9400 8465 9500

			8465 9600 8467 1100 8467 1900 8467 2100 8467 2900 8467 8900 8467 9200 8467 9900 8468 0000 8479 0000
11.		Spezifische Technologie für die Entwicklung, Herstellung oder Verwendung der in dieser Liste aufgeführten Güter.	4901 1000 4901 9900 4902 0000 4906 0000 4911 9900 8471 4100 8471 9000 8471 5000 8523 0000

Anlage 2

Anhang VIIB der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 – **Grafite und Metalle in Roh- oder Halbzeugform**

1. Grafit in Roh- oder Halbzeugform

2504	Natürlicher Grafit
3801	Künstlicher Grafit; kolloider und halbkolloider Grafit; Zubereitungen auf der Grundlage von Grafit oder anderem Kohlenstoff, in Form von Pasten, Blöcken, Platten oder anderen Halbfertigerzeugnissen

2. Korrosionsbeständiger Edelstahl (Chromgehalt > 12%) in Form von Blechen, Platten, Rohren oder Stangen

ex 72 19	Flachgewalzte Erzeugnisse aus nicht rostendem Stahl, mit einer Breite von 600 mm oder mehr
ex 72 20	Flachgewalzte Erzeugnisse aus nicht rostendem Stahl, mit einer Breite von weniger als 600 mm
ex 72 21	Walzdraht aus nicht rostendem Stahl
ex 72 22	Stabstahl und Profile, aus nicht rostendem Stahl
ex 72 25	Flachgewalzte Erzeugnisse aus anderem legierten Stahl, mit einer Breite von 600 mm oder mehr
ex 72 26	Flachgewalzte Erzeugnisse aus anderem legierten Stahl, mit einer Breite von weniger als 600 mm
ex 72 27	Walzdraht aus anderem legierten Stahl
ex 72 28	Stabstahl und Profile, aus anderem legierten Stahl; Hohlbohrerstäbe aus legiertem oder nicht legiertem Stahl
ex 73 04	Rohre oder Hohlprofile, nahtlos, aus Eisen (ausgenommen Gusseisen) oder Stahl
ex 73 05	Andere Rohre (z.B. geschweißt oder genietet) mit kreisförmigem Querschnitt und einem äußeren Durchmesser von mehr als 406,4 mm, aus Eisen oder Stahl
ex 73 06	Andere Rohre und Hohlprofile (z.B. geschweißt, genietet, gefalzt oder mit einfach aneinander gelegten Rändern), aus Eisen oder Stahl
ex 73 07	Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke (z.B. Bogen, Muffen), aus Eisen oder Stahl

3. Aluminium oder Aluminiumlegierungen in Form von Blechen, Platten, Rohren oder Stangen

ex 76 04	Stangen (Stäbe) und Profile, aus Aluminium
----------	--

ex 7604 10 10	– aus nicht legiertem Aluminium
	– – Stangen (Stäbe)
ex 7604 29 10	– aus Aluminiumlegierungen
	– – Hohlprofile
	– – – Stangen (Stäbe)
7606	Bleche und Bänder, aus Aluminium, mit einer Dicke von mehr als 0,2 mm
7608	Rohre aus Aluminium
7609	Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke (z.B. Bogen, Muffen), aus Aluminium

4. Titan und Titanlegierungen in Form von Blechen, Platten, Rohren oder Stangen

ex 8108 90	Titan und Waren daraus, einschließlich Abfälle und Schrott
	– andere

5. Nickel und Nickellegierungen in Form von Blechen, Platten, Rohren oder Stangen

ex 75 05	Stangen (Stäbe), Profile und Draht, aus Nickel
ex 75 05 11	Stangen (Stäbe)
ex 75 05 12	
7506	Bleche, Bänder und Folien, aus Nickel
ex 75 07	Rohre, Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke (z.B. Bogen, Muffen), aus Nickel
7507 11	– Rohre
	– – aus nicht legiertem Nickel
7507 12	– Rohre
	– – aus Nickellegierungen
7507 20	– Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke

Erläuternde Anmerkung: Die unter Nummern 2, 3, 4 und 5 erfassten Metalllegierungen sind solche, die einen höheren Gewichtsanteil des genannten Metalls enthalten als von jedem anderen Element.

Anlage 3

Liste der in Artikel 2 der Verordnung (EU) 2023/1529 genannten Güter

Kategorie 1 — Unbemannte Luftfahrzeuge

Warenbezeichnung	KN-Code
Unbemannte Luftfahrzeuge, ausgenommen jener für die Beförderung von Fluggästen	8806 91 8806 92 8806 93 8806 94 8806 99

Kategorie 2 — Antriebs- und Navigationselemente

Warenbezeichnung	KN-Code
Gasturbinenflugtriebwerke (Turboproptriebwerk, Turbostrahltriebwerk und Mantelstromtriebwerk) für Luftfahrzeuge und speziell konzipierte Bestandteile hierfür	ex 8411 11 ex 8411 12 ex 8411 21 ex 8411 22 ex 8411 91
Hub- und Rotationskolbenverbrennungsmotoren mit Fremdzündung für Luftfahrzeuge	8407 10
Teile, erkennbar ausschließlich oder hauptsächlich für Kolbenverbrennungsmotoren für Luftfahrzeuge bestimmt	8409 10
Kolbenverbrennungsmotoren mit Selbstzündung für Luftfahrzeuge	ex 8408 90
Trägheitsnavigationssysteme, Trägheitsplattformen (IMU), Beschleunigungsmesser oder Kreisel	9014 20
Radargeräte für unbemannte Luftfahrzeuge und speziell konzipierte Bestandteile hierfür	ex 8526 10 ex 8529 90
Funknavigationsgeräte für Luftfahrzeuge und speziell konzipierte Bestandteile hierfür	ex 8526 91 ex 8529 90
Flugsteuerorgane (FCU) für unbemannte Luftfahrzeuge (UAV)	ex 8807 30
Fernsteuerungsgerät für unbemannte Luftfahrzeuge (UAV)	ex 8807 30

Kategorie 3 — Elektronische Bauelemente und Systeme

Warenbezeichnung	KN-Code
Integrierte Schaltungen wie folgt: FPGA (Field Programmable Gate Array, anwenderprogrammierbares Logikgatter), Mikrocontroller, Mikroprozessor, Signalprozessor, Signalanalysator	ex 8542 31 ex 8542 39
MMIC (monolithisch integrierte Mikrowellenschaltkreise)	ex 8542 33

HF- oder EMI-Abschirmung gegen elektromagnetische Interferenzen, geeignet für Luftfahrzeuge	ex 8548 00
Nachtsichtkamera	8525 83
(Sichtlicht- oder Wärmebild-) Kamera, besonders konzipiert für die Verwendung in unbemannten Luftfahrzeugen	ex 8525 89
Luftbild-Überwachungskamera	ex 9006 30
Wärmesensoren für UAV-Kameras	ex 8529 90 ex 9013 80 ex 9025 80 ex 9026 90 ex 9027 50

Kategorie 4 — Sonstige Güter

Ausrüstung für „Satellitennavigationssysteme“, einschließlich für den Empfang von GNSS-Signalen geeigneter Antennen (aerials = UK English, antennas = US English)

Luftgestützter Laser-Entfernungsmesser

LIDAR-Systeme

Technologie, die für die Erprobung, Entwicklung oder Herstellung der vorstehend in der Liste aufgeführten Ausrüstung konzipiert oder speziell angepasst wurde.

Anlage 4

Internetseiten mit Informationen über die zuständigen Behörden und die Anschrift für Notifikationen an die Europäische Kommission

BELGIEN

https://diplomatie.belgium.be/en/policy/policy_areas/peace_and_security/sanctions

BULGARIEN

<https://www.mfa.bg/en/EU-sanctions>

TSCHECHIEN

<https://fau.gov.cz/en/international-sanctions>

DÄNEMARK

<http://um.dk/da/Udenrigspolitik/folkeretten/sanktioner/>

DEUTSCHLAND

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Aussenwirtschaft/embargos-aussenwirtschaftsrecht.html>

ESTLAND

<https://vm.ee/sanktsioonid-ekspordi-ja-relvastuskontroll/rahvusvahelised-sanktsioonid>

IRLAND

<https://www.dfa.ie/our-role/policies/ireland-in-the-eu/eu-restrictive-measures/>

GRIECHENLAND

<http://www.mfa.gr/en/foreign-policy/global-issues/international-sanctions.html>

SPANIEN

<https://www.exteriores.gob.es/es/PoliticaExterior/Paginas/SancionesInternacionales.aspx>

FRANKREICH

<http://www.diplomatie.gouv.fr/fr/autorites-sanctions/>

KROATIEN

<https://mvep.gov.hr/vanjska-politika/medjunarodne-mjere-ogranicavanja/22955>

ITALIEN

https://www.esteri.it/it/politica-estera-e-cooperazione-allo-sviluppo/politica_europea/misure_deroghe/

ZYPERN

<https://mfa.gov.cy/themes/>

LETTLAND

<http://www.mfa.gov.lv/en/security/4539>

LITAUEN

<http://www.urm.lt/sanctions>

LUXEMBURG

<https://maee.gouvernement.lu/fr/directions-du-ministere/affaires-europeennes/organisations-economiques-int/mesures-restrictives.html>

UNGARN

<https://kormany.hu/kulgazdasagi-es-kulugyminiszterium/ensz-eu-szankcios-tajekoztato>

MALTA

<https://foreignandeu.gov.mt/en/Government/SMB/Pages/SMB-Home.aspx>

NIEDERLANDE

<https://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/internationale-sancties>

ÖSTERREICH

<https://www.bmeia.gv.at/themen/aussenpolitik/europa/eu-sanktionen-nationale-behoerden/>

POLEN

<https://www.gov.pl/web/dyplomacja/sankcje-miedzynarodowe>

<https://www.gov.pl/web/diplomacy/international-sanctions>

PORTUGAL

<https://portaldiplomatico.mne.gov.pt/politica-externa/medidas-restritivas>

RUMÄNIEN

<http://www.mae.ro/node/1548>

SLOWENIEN

http://www.mzz.gov.si/si/omejevalni_ukrepi

SLOWAKEI

https://www.mzv.sk/europske_zalezitosti/europske_politiky-sankcie_eu

FINNLAND

<https://um.fi/pakotteet>

SCHWEDEN

<https://www.regeringen.se/sanktioner>

Anschrift für Notifikationen an die Europäische Kommission:

Europäische Kommission

Generaldirektion Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (GD FISMA)

Rue Joseph II/Jozef II-straat 54

1049 Bruxelles/Brussel, Belgien

E-Mail-Adresse: relex-sanctions@ec.europa.eu